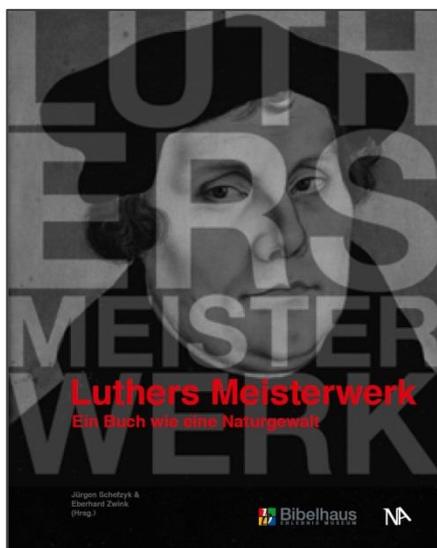


Medienereignis und Übersetzungswunder Die Lutherbibel



Die Geschichte ist bekannt: Martin Luther, ein Mönch im Orden der Augustiner, bringt Denkprozesse ins Rollen, die schließlich in die Spaltung der Kirche münden. In den eigentlichen Kern dieser revolutionären Bewegung – die Zugänglichmachung biblischer Inhalte für alle Bevölkerungsschichten – führt der Katalog „**Luthers Meisterwerk. Ein Buch wie eine Naturgewalt**“ (ET:

September 2015, Nünnerich-Asmus Verlag) zur gleichnamigen Ausstellung im Bibelhaus Erlebnis Museum in Frankfurt ein.

Der Begleitband zeigt die Bedeutung von Luthers Übersetzung der Bibel aus dem Hebräischen und Griechischen in ein allgemein verständliches Deutsch als Auslöser zur Entwicklung einer Wissensgesellschaft im ausgehenden Mittelalter. Er verfolgt die Entwicklungsstufen von den Dokumenten der Volksfrömmigkeit und Laienbildung bis zur Entstehung eines Werkes, das den Grundstein für eine einheitliche deutsche Sprache legte.

Einführende Essays zur Person Luthers, Bilder faszinierender Inkunabeln und herausragende Bibeldrucke wie das September- und Dezembertestament machen den Band zu einem Grundlagenwerk für das Verständnis der reformatorischen Wende im ausgehenden Mittelalter. Der Katalog begleitet den Leser durch eine der größten Umbruchszeiten der Geschichte.

Jürgen Schefzyk, Eberhard Zwink (Hrsg.)

Luthers Meisterwerk

Ein Buch wie eine Naturgewalt

Nünnerich-Asmus Verlag

112 Seiten, 95 Abbildungen

22 x 28 cm

Broschur

ISBN: 978-3-945751-08-4

€ (D) 19,90 / sFr 19,90 / € (A) 20,50

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus
Verlag & Media GmbH**
Robert-Koch-Str. 11
55129 Mainz
Vivien Kruck
06131-62250-93
presse@na-verlag.de

Die Herausgeber
von
„Luthers Meisterwerk“

Jürgen Schefzyk studierte Evangelische Theologie in Bielefeld und Bonn und arbeitete danach viele Jahre als Gemeindepfarrer. 2003 war er Gründungsdirektor des Bibelhaus Erlebnis Museums, woraufhin er Lehraufträge an verschiedenen Universitäten bekam. Seine akademische Laufbahn krönt die theologische Ehrendoktorwürde der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Eberhard Zwink studierte in Tübingen Evangelische Theologie, Geografie und Musikwissenschaft und ließ sich danach zum Bibliothekar des Höheren Dienstes ausbilden. Bis 2011 arbeitete er, zuletzt als Bibliotheksdirektor der Historischen Sammlungen, in der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart.